



# Bericht

über das

## Königliche Gymnasium zu Rastenburg

von Ostern 1891 bis Ostern 1892

womit zu der

### öffentlichen Prüfung der Schüler

am Dienstag den 5. April 1892

ergebenst einladet

**Dr. F. Jahn,**  
Direktor.

---

*Inhalt: Schulnachrichten. Vom Direktor.*

1892. Progr. Nr. <sup>14</sup> 45.

Druk von W. Kowalski, Rastenburg.







**2. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden. (Winter 1891/92).**

Nr.	Lehrer	Ordinarie	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Stunden- zahl
1	Direktor Dr. Jahn		6 Griech.	7 Griech.							13
2	Professor Dr. Hüber	I.	8 Lat.		7 Griech.	3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.				21
3	Oberlehrer Josupeit	O. II.	3 Deutsch 2 Franz.	8 Lat. 2 Franz.				5 Franz.			20
4	Oberlehrer Dr. Krause	IV.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch. 2 Franz.			9 Lat.			20
5	Oberlehrer Wolf	O. III.	2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel. 2 Deutsch 2 Hebr.	2 Rel. 2 Deutsch 2 Hebr.	7 Lat. 2 Deutsch					21
6	Oberlehrer Zimmermann	U. II.		2 Deutsch	8 Lat.	7 Griech. 2 Ovid			3 Geogr.		22
7	Gymnasiallehrer Kownatzki	U. III.				2 Rel. 2 Franz.	2 Rel. 9 Lat. 2 Franz.	2 Rel.	4 Franz.		23
8	Gymnasiallehrer Schlicht		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Ntgsch.					20
9	Gymnasiallehrer Großjohann	VI.				7 Griech.			2 Rel.	9 Lat. 3 Deutsch 3 Rel.	24
10	Gymnasiallehrer Muhlack					3 Math.	3 Math. 2 Ntgsch.	4 Math. 2 Ntgsch.	2 Ntgsch. 4 Rechn.	2 Ntgsch.	22
11	Gymnasiallehrer Dr. Kuhfeldt	V.					2 Deutsch	2 Deutsch 4 Gesch.	2 Deutsch 9 Lat.	3 Geogr.	22
12	Technischer Lehrer Meier		2 Singen		2 Singen		2 Singen		2 Singen		22
			2 Zeichen		2 Zeichen		2 Zeichen		2 Zeichn. 2 Schr. 4 Rechn.		



### 3. Uebersicht über die absolvierten Pensa.

**Vorbemerkung:** Da die in den einzelnen Klassen durchgenommenen Pensa in dem Programm von 1891 abgedruckt sind und durch die Einführung der neuen Lehrpläne vom 6. Januar d. J. von Ostern 1892 ab Veränderungen in der Abgrenzung der Klassenaufgaben in den einzelnen Fächern eintreten werden, so werden diesmal nur die in den oberen Klassen in dem fremdsprachlichen Unterricht gelesenen Schriftwerke und die bearbeiteten Themata angegeben.

#### Prima.

Lateinisch: Tacitus Germania und Abschnitte aus den Historiae. Cic. de officiis. Horat. Od. III und IV.

Griechisch: Dem. olynth. und philipp. Reden. Thucyd III. Soph. Oed. rex. Homer, Ilias, XIII—XXIV.

Französisch: Racine, Athalie. Mignet, histoire de la Terreur.

#### Ober-Secunda.

Lateinisch: Cic. pro Roscio und Archia. Liv. I—X mit Auswahl. Verg. Aeneis, IV—XII mit Auswahl.

Griechisch: Herodot IX. Lysias in Eratosthenem. Hom. Odys. VII—XII.

Französisch: Scribe, le Diplomate. Souvestre, confessions d'un ouvrier.

#### Unter-Secunda.

Lateinisch: Livius XXIII. Cic. de imp. Cn. Pompei. Verg. Aen. II und III mit Auswahl.

Griechisch: Xen. Anab. von III an und Xen Hellenica, beides mit Auswahl. Hom. Odys. IV—VI.

Französisch: Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Thiers, Bonaparte en Egypte et en Syrie.

#### Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Prima: 1. Zeiten der Schmach und Zeiten der Ehre in der Geschichte unseres Volks. (Klassenaufsatz). 2. Worin unterscheiden sich die Menschen von den Tieren? 3. Der Unterschied zwischen Komödie und Tragödie werde an zwei Shakespearschen Dramen („Die lustigen Weiber von Windsor“ und „Coriolan“) nachgewiesen. 4. Welche Ansichten hat die Goethesche Iphigenie über das Verhältnis der Götter zu den Menschen? (Klassenaufsatz). 5. Ist die Blüte deutscher Dichtkunst stets nur die Folge stark entwickelter Volkskraft gewesen? 6. Die Heilung des Orest bei Goethe. (Klassenaufsatz). 7. Welche politischen Gedanken äussert Schiller in seinen vier ersten Dramen? 8. Die Verdienste Friedrichs des Großen. (Klassenaufsatz).

Ober-Secunda: 1. Der Sturm zur See im ersten Buch von Vergils Äneide. 2. Warum verdient der große Kurfürst unsere Bewunderung? 3. Der Anblick der Natur demütigt und erhebt uns. Im Anschluss an Klopstock's Ode „Die Frühlingsfeier.“ 4. Der unverschuldete Verlust der Ehre und die Wiederherstellung derselben in Lessings „Minna von Barnhelm.“ 5. Der zeitgeschichtliche Charakter von Lessings „Minna von Barnhelm.“ (Klassenaufsatz). 6. Der Eidvertrag zwischen dem Messias und Jehovah im ersten Gesange von Klopstocks „Messias.“ 7. Wechselspiel von Verrat und Treue in Goethes „Götz von Berlichingen.“ 8. Das Wesen und die Eigentümlichkeit der Goetheschen Ballade. 9. Die Grundlagen der Begebenheit im Nibelungenliede. (Klassenarbeit). 10. Welche Eigenschaften deutscher Männer, die Walther von der Vogelweide verlangt, finden wir im Nibelungenliede vor?



Unter-Secunda: 1. Wie weicht Schiller in seinem Gedichte „Hektors Abschied“ von der Darstellung Homers ab? 2. Welche Bedeutung hat Albrecht von Brandenburg für die Geschichte Preussens? 3. Welche Züge gehören nach Schillers Balladen zum Wesen eines Ritters? 4. Was lehrt uns der Mythos von Kassandra und Polyxena? 5. Hat uns Goethe in Hermann und Dorothea die Gestalten seiner Dichtung durch Züge aus dem früheren Leben näher gerückt? 6. Ist Körners Bitte: „Vergiss die treuen Toten nicht und schmücke Auch unsere Urne mit dem Eichenkranz!“ erfüllt worden? 7. Die Schweiz und das Reich in Schillers „Wilhelm Tell.“ 8. Aus Vaterland, ans teure, schliess dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen! 9. Mit welchem Rechte sagt Hedwig zu Tell: „Ja, du bist gut und hilfreich, dienest allen, Und, wenn du selbst in Not kommst, hilft dir keiner?“ (Klassenaufsatz). 10. Taillefer und Bertran de Born.

### Abiturientenaufgaben.

Mich. 1891. Deutscher Aufsatz: Welche Ansicht hat die Goethesche Iphigenie über das Verhältnis der Götter zu den Menschen? — Mathematik: In ein reguläres Tetraeder soll ein Schnitt parallel zur Grundfläche gelegt werden, so daß das Volumen der Kugel um das obere abgeschnittene Tetraeder gleich dem Volumen des Cylinders ist, dessen Grundfläche gleich dem Umkreise der Schnittfläche und dessen Höhe gleich der Höhe des Tetraederstumpfes ist. 2. Von einem Dreieck sind gegeben  $\frac{c}{a-b} = 6.5929$ ;  $h_a + h_b = 722,11$ ;  $p - q = 109,97$ ; gesucht die Winkel des Dreiecks. 3. Ein Tangentenviereck zu construiren aus  $a = 77$  mm;  $b : c = 1 : 2$ ;  $h_2 = 38$  mm;  $b + d = 107$  m m. 4. Mit welcher Geschwindigkeit muß ein Stein am Aequator parallel demselben geworfen werden, damit er die Erde umkreist?

Ostern 1892. Deutscher Aufsatz: Was bedeutet des Pylades Ausspruch: „Ein jeglicher muß seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet?“ — Mathematik: 1. Durch ein reguläres Tetraeder soll ein Schnitt parallel zur Grundfläche gelegt werden, so daß der Inhalt der Umkugel um das abgeschnittene Tetraeder gleich dem Inhalt des abgestumpften Kegels ist, dessen obere Grundfläche der Inkreis, dessen untere Grundfläche der Umkreis der Schnittfläche und dessen Höhe gleich der Höhe des Tetraederstumpfes ist. 2. Von einem sphärischen Dreiecke sind gegeben  $a$ ,  $c$ , und  $\gamma = 90^\circ$ . Gesucht ein logarithmischer Ausdruck für eine Function des Winkels zwischen  $a$  und  $b$ . Zahlenbeispiel. 3. In jedem vollständigen Kreisvierseit, bei welchem die eine innere Diagonale durch das Centrum des Umkreises geht, liegen die Pole zu den äußeren Ecken und der Schnittpunkt der äußeren und der zweiten inneren Diagonale auf einer geraden Linie. 4. Wie muß man das Segel eines gegen Wind segelnden Schiffes stellen, damit die treibende Kraft des Windes ein Maximum ist?

---

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

25. Februar 1891. betr. die Teilnahme von Lehrern an dem zu Ostern in Berlin abzuhaltenden archäologischen Feriencursus. 18. März. betr. die Anmeldung von Lehrern zur Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Feriencursus in Berlin. 11. März. Die neue Ausgabe der 80 Kirchenlieder für die Schule, deren Text in Uebereinstimmung mit dem Evang. Gesangbuch für Ost- und Westpreussen gebracht ist, soll von Ostern ab benutzt werden. 1. April. Genehmigung des Lehrplans pro 1891/92. 14. April. Zur Deckung der durch Schulgeldausfall entstandenen Mindereinnahme der Kasse wird ein ausserordentlicher Zuschuss bewilligt. 11. April. Anordnungen betr. die Verhütung der Lungenschwindsucht in den Schulen. 28. April. Wenn gegen einen Schüler wegen eines Verbrechens, eines Vergehens oder einer Uebertretung das Verfahren eröffnet oder die öffentliche Klage erhoben ist, so ist der Behörde anzuzeigen, wie von Seiten der Schule die Sache behandelt ist. 27. Juni. betr. die Anlage eines Schulgartens für die Beschaffung der für den botanischen Unterricht erforderlichen



Pflanzen. 24. Juli. Leute, welche sich dem Maschinenbaufach widmen, und die Absicht haben sich dem Staatsdienst zu widmen, müssen, bevor sie das Studium auf der technischen Hochschule beginnen, ein Jahr als Eleven unter der Aufsicht des Präsidenten einer Königl. Eisenbahndirection durchmachen. 18. August. Die Lehrziele, welche nach den neuen Lehrplänen in den einzelnen wissenschaftlichen Fächern zu erreichen sind, werden vor der Veröffentlichung dieser Pläne mitgeteilt, damit der Lehr- und Lernstoff der an der Anstalt im Gebrauch befindlichen Lehrbücher nach den angegebenen Gesichtspunkten geprüft und gesichtet und das nicht unbedingt Nöthige ausgeschieden werde. 14. Sept. Körperliche Züchtigung darf nur in den unteren Klassen und auch hier nur ausnahmsweise in Fällen von besonderer Rohheit und Widersetzlichkeit in Anwendung kommen. 5. October. Die für die in Aussicht genommene Schulreform entworfenen Lehrpläne werden zur Benutzung bei den Berathungen über die Sichtung und Ausscheidung des in den einzelnen Klassen zu behandelnden Lehrstoffs mitgeteilt. 10. Januar 1892. Aenderungen im Berechtigungswesen der höheren preussischen Lehranstalten werden zur Kenntnisnahme und geeigneten weiteren Veranlassung mitgeteilt. 16. Januar. betr. die Lüftung und Reinhaltung der Turnhallen. 16. Januar. Mitteilung: 1. der Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen sowie der Gesichtspunkte für die Bemessung der Hausarbeit vom 6. Januar d. J. und 2. der Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und der Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem 6. Jahrgange der 9stufigen höheren Schulen vom 6. Januar 1892 nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen. 16. Januar. Die neuen Lehrpläne sollen mit Beginn des Schuljahres 1892/93, die Ordnung der Entlassungsprüfungen und die Ordnung der Abschlussprüfungen mit Schluss des Schuljahres 1892/93 nach Massgabe der Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen überall gleichmässig zur Durchführung gelangen. 16. Januar. Die Lage der Ferien für das Jahr 1892 ist in folgender Weise geordnet:

No.	Nähere Bezeichnung	Dauer	Schluss des Unterrichts	Beginn
1	Osterferien	14 Tage	Mittwoch d. 6. April	Donnerstag d. 21. April
2	Pfingstferien	5 Tage	Freitag d. 3. Juni	Donnerstag d. 9. Juni
3	Sommerferien	4 Wochen	Sonnabend d. 2. Juli 12 Uhr	Dienstag d. 2. August
4	Michaelisferien	14 Tage	Sonnabend d. 1. Oct. 12 Uhr	Dienstag d. 18. October
5	Weihnachtsferien	14 Tage	Mittwoch d. 21. December	Donnerstag d. 5. Januar 1893

7. März. Der Herr Minister bewilligt zur Ergänzung des physikalischen und naturgeschichtlichen Apparats einen ausserordentlichen Zuschuss von 150 M.

11. März. Der 300jährige Gedenktag der Geburt des Amos Comenius soll in angemessener Weise gefeiert werden.



### III. Chronik der Schule.

Das Sommersemester begann am 9. April, das Wintersemester am 19. October. —

Die patriotischen Gedenk- und Erinnerungstage, der 15. Juni, 18. October, 9. und 22. März wurden in herkömmlicher Weise begangen. Am 2. September hielt die Festrede der Oberl. Dr. Krause über das Thema: Die deutsche Frage zur Zeit der Befreiungskriege.

Der 100jährige Geburtstag Körners (23. Sept.) wurde am Schluss des Sommersemesters durch Declamation von Schülern und durch Gedächtnissrede des Oberlehrers Wolf gefeiert. Am 27. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm II. mit Gesang und einer Festrede des Oberl. Zimmermann begangen, in welcher er unseren Kaiser als Erzieher unserer Jugend darstellte.

Die Reifeprüfung für den Michaelistermin am 24. August leitete der Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Trosien, die Prüfung zu Ostern am 14. März der Provinzialschulrat Prof. Dr. Carnuth.

Am 28. März wurde der 300jährige Geburtstag des um das Schulwesen verdienten Amos Comenius durch einen Vortrag des Oberlehrer Dr. Krause gefeiert.

Durch Verfügung vom 5 October 1891 wurde der letzte ordentl. Lehrer Erich Krieger, welcher seit dem 1. April 1891 hier thätig war, in gleicher Stellung an das Königliche Friedrichs-Gymnasium zu Gumbinnen versetzt.

An seine Stelle trat der Gymnasiallehrer Dr. Kuhfeldt, welcher seit dem 1. April 1887 als letzter ordentlicher Lehrer am Königl. Gymnasium zu Gumbinnen angestellt war.

Der regelmäßige Gang des Unterrichts wurde mehr als gewöhnlich durch Krankheit und Beurlaubung von Lehrern unterbrochen. Dem Gymnasiallehrer Kownatzki wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein Urlaub vom 21. Mai bis zum 2. August gewährt. Der Lehrer Schlicht erkrankte vom 8. bis 25. Juni. Ueberdies wurde der Lehrer Krieger vom 3. Juni bis zum Beginn der Sommerferien zu einer militärischen Uebung einberufen. Da der Anstalt keine Lehrkraft zur Vertretung überwiesen werden konnte, so mußte im Monat Juni die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in einzelnen Klassen beschränkt werden. Auch während des Winterhalbjahres mußten mehrere Lehrer Krankheit halber ihren Unterricht aussetzen, jedoch immer nur auf kürzere Zeit. Der Gesundheitszustand der Schüler ist während des verfloßenen Schuljahres im ganzen befriedigend gewesen.

---



## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1891/92.

	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Frequenz am 1. Februar 1891	15	10	26	25	31	29	46	39	221
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1890/91	4	—	7	1	4	6	8	2	32
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1881	9	15	16	17	15	25	17	—	114
3. b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1881	1	2	1	—	1	3	5	20	33
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1891/92	21	12	27	26	23	38	35	40	222
5. Zugang im Sommer 1891	—	1	—	—	—	1	—	—	2
6. Abgang im Sommer 1891	8	1	6	2	2	—	4	3	26
7. a) Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1891	—	—	1	—	—	—	1	1	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1891/92	13	12	22	24	21	39	32	38	201
9. Zugang im Winter 1891/92	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winter 1891/92	—	—	—	1	—	2	—	—	3
11. Frequenz am 1. Februar 1892	13	12	22	23	21	37	32	38	198
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	18,7	18,5	17,2	15,5	14,5	13,4	12,1	11,1	

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Answ.	Ansländer
1. Am Anfang des Sommersemesters 1891 . . . . .	203	10	—	9	95	127	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1891/92 . . . . .	190	6	—	5	86	115	—
3. Am 1. Februar 1892 . . . . .	188	6	—	4	84	114	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 15, Michaelis 1891: 6 Schüler. Davon sind zu einem practischen Beruf abgegangen Ostern: 5, Michaelis: 6 Schüler.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten.

### Ostern 1891.

Carl Cludius, geb. 20. October 1870 zu Kraplau, Kr. Osterode, evang., Sohn eines zu Rhein verstorbenen Superintendenten, 1 $\frac{1}{4}$  Jahre auf dem Gymnasium, 3 $\frac{1}{2}$  in Prima. Jura.

Emil Beyer, geb. 2. September 1 73 hier, evang., Sohn eines hiesigen Kaufmanns, 9 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Kaufmann.

Carl Sanft, geb. den 28. Juli 1872 zu Nordenburg, evang., Sohn eines Chaussee-Aufsehers in Loskeim, Kr. Gerdauen, 8 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Postfach.

Paul Müller, geb. den 10. August 1870 zu Rhein, evang., Sohn eines dortigen Kaufmanns, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Medicin.

Beyer und Sanft wurden dispensiert.

### Michaelis 1891.

Carl Bundt, geb. 4. März 1873 zu NeuhoF, Kr. Gerdauen, evang., Sohn des dortigen Gutsbesizers, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima. Forstfach.

Adolf Gryczewski, geb. den 8. Januar 1869 zu Rhein, evang., Sohn eines dortigen Kürschners, 4 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima. Theologie.

Fritz Augath, geb. den 18. August 1870 zu Gr. Gnie, Kr. Gerdauen, evang., Sohn eines verstorbenen Gutsverwalters, 3 Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima. Medicin.

Max v. Zaleski, geb. den 4. März 1870 zu Saalfeld, Kr. Mohrunge, evang., Sohn eines dort verstorbenen Bäckermeisters, 9 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima. Baufach.



Kurt Wessel, geb. den 28. Februar 1871 zu Stettenbruch, Kr. Rastenburg, evang., Sohn des dortigen Gutsbesizers, 11 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima. Baufach.

Louis Ehlert, geb. den 17. Februar 1872 zu Königsberg, evang., Sohn eines verstorbenen Bahnassistenten, 10 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima Theologie.

Georg Leitner, geb. 31. Januar 1869 zu Schülzen, Kr. Rastenburg, evang., Sohn des dortigen Gutsbesizers, 4 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 $\frac{1}{2}$  Jahre in Prima Baufach.

Bundt, Gryczewski, v. Zaleski und Wessel wurden dispensiert.

### **Ostern 1892.**

Franz Tiesler, geb. 22. März 1874 zu Nikolaiken, evang., Sohn eines hiesigen Arztes 7 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Jura.

Carl Ziegler, geb. 27. März 1873 zu Rhein, evang., Sohn eines verstorbenen Kaufmanns, 6 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima Theologie.

Tiesler wurde dispensiert.

---

## **V. Sammlungen von Lehrmitteln.**

1. Die Lehrerbibliothek wurde vermehrt:

a) Durch Schenkung: Vom Königl. Ministerium: Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, Bd. XIV, 2; Geologische Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten, herausgegeben von der Königl. Preuss. geologischen Landesanstalt, Lief. 47 nebst 4 Heften Erläuterungen.

b) Durch Ankauf: Jahrgang 1891 von: Zeitschrift für das Gymnasialwesen; von Sybel's hist. Zeitschrift; Altpreussische Monatsschrift; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Frick, Lehrproben und Lehrgänge; Euler und Eckler, Turnwesen; Christ, Geschichte der griechischen Literatur; von Ranke, Zur eignen Lebensgeschichte, herausg. von A. Dove; Lorenz, genealogischer Hand- und Schulatlas; Hübner, ebene und räumliche Geometrie des Mafses; Verhandlungen der Directorenconferenzen in Preussen v. Jahre 1891 (9. in Posen, 11. in Pommern, 6. in Hannover, 9. in Schlesien); R. Lehmann, der deutsche Unterricht; Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts vom 4. bis 17. December 1890; Buley und Vogt, Handbuch für Vorturner und Liederreigen für das Vorturnen; v. Ranke, sämtliche Werke, 53. u. 54. Bd.; Herbart's sämtliche Werke von Kehrbach, Bd. 5; O. Riehl, der philosophische Criticismus, 3 Bde.; Dächsel, die heilige Geschichte des Alten und Neuen Testaments, 2 Bde.; Meyer's Konversationslexikon, 4. Aufl. in 17 Bde.; Flügel, Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch, 4. Aufl.; W. Wundt, Ethik; Lion-Wortmann, Bewegungsspiele; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, 1890; v. Hase, Kirchengeschichte, Bd. 3; K. Menge, Trauer und Treue; Fortsetzungen von Grimm's deutschem Wörterbuch; Schmidt, die Staub-



schädigungen beim Hallenturnen; Eulenburg und Bach, Schulgesundheitslehre; F. Wolf, die That des Arminius; Erich Schmidt, Lessing 2 Bde.

2. Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Grillparzers Werke in 16 Bänden; Baumeister, Bilder aus dem griech. und röm. Altertum; v. Wildenbruch, der Generalfeldobert, der neue Herr und die Quitzows; Rogge, das Buch von den preussischen Königen; Aly, Cicero; Sitzler, Abriss der griechischen Literaturgeschichte; Armin Stein, deutsche Geschichts- und Lebensbilder; Ohorn, Emin der weisse Pascha im Sudan; Lange, Abraham Lincoln; F. Otto, ältere deutsche Geschichten; Oberländer, der Mensch vormals und heute; Reichard, Emin Pascha; Heinze, die Hohenzollern; Garlopp, die Paladine Kaiser Wilhelms I.; Bechstein, Märchen; Dielitz, Hellas und Rom und Helden der Neuzeit; L. Würdig, Dragoner und Kurfürst; Ohorn, drei Hohenzollernkaiser; Ohorn, von deutscher Art; Wiermann, Kaiser Wilhelm, Fürst Bismarck, Graf Moltke, Kaiser Friedrich III.; Lyon, Auswahl deutscher Gedichte; Lohmeyer, deutsche Jugend, Bd. 9; eine Reihe von Jugendschriften aus dem Verlage von Woywod, Flemming und Trewendt.

3. Der physikalische Apparat wurde durch einen Concavspiegel, eine Glühlampe und eine Dynamomaschine A. vermehrt

---

#### IV. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus dem Königl. Stipendienfonds erhielten pro 1891 die Primaner Hermenau und Nadolny I, der Obersekundaner Niklas und der Untersekundaner Raabe je 120 M., die Sekundaner Grzybowski, Tiburtius und Kirstein je 100 M., die Primaner Boldt und Zach je 60 M.

Das Rostocksche Stipendium mit 90 M. wurde dem Obertertianer Steffler, das Krügersche mit 45 M. dem Untersekundaner Hamilton, das Heinickesche mit 45 M. dem Obertertianer Laatsch, das Claussensche mit 100 M. dem Primaner Ehlert zuerkannt.

Die Bibliothek der Schumanschen Stiftung wurde in alter Weise verwaltet.

---



## Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag den 5. April 1892.

---

Vormittag von 9 bis 11 Uhr.

Choral.

Sexta	Religion	Grofsjohann.
Quinta	Naturgeschichte	Muhlack.
Quarta	Geschichte	Kuhfeldt.
	Gesang.	
Unter-Tertia	Ovid	Kownatzki.
Ober-Tertia	Griechisch	Zimmermann.
Unter-Sekunda	Mathematik	Schlicht.
	Gesang.	
Entlassung der Abiturienten.		
	Gesang.	

---

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 21. April 8 Uhr. Zur Aufnahme von Schülern werde ich am 19. und 20. April von 10 bis 3 Uhr bereit sein. Vorzulegen ist der Tauf- und Impfschein, event. das Abgangszeugnis.

**Dr. Jahn,** Direktor.

Ordnung des öffentlichen Festens

Montag den 2. April 1887

Programm des Festes

Zeit	Ort	Programm
8 1/2 Uhr	Glockenturm	Eintritt der Gäste
9 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung des Festes
10 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
11 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
12 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
13 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
14 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
15 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
16 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
17 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
18 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
19 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
20 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
21 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
22 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
23 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
24 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
25 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
26 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
27 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
28 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
29 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
30 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
31 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
32 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
33 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
34 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
35 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
36 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
37 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
38 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
39 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
40 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
41 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
42 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
43 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
44 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
45 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
46 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
47 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
48 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
49 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
50 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
51 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
52 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
53 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
54 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
55 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
56 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
57 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
58 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
59 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele
60 1/2 Uhr	Glockenturm	Eröffnung der Festspiele

The text in this block is extremely faint and illegible, appearing to be a formal notice or program description.

Dr. John ...